Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

4. Inn einer laeren/stillen ruhigen Seele laesset sich mehr empfinden/[...]

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

doch einmal/vnnd ledige meine Seele von solcher vnreinen Liebe diser Welt/daß ich ja meine Hoffnung/Sorge/Forcht/Trost/Fride/Frewde/Ruhe/nicht möge suchen in den irrdischen Dingen/in den sichtbaren Gütern dieser Welt: Ach mache doch ledig mein Hertz von solcher Hefen/ auff daß du es mit deiner Liebe erfüllest. Ach selig ist die Seele/die sich gantz abwendet von der Welt vnd jhrer Liebe vnd Lust/Hoffnung/Ehre/Frewde vñ Ruhe/vnd sich wendet zu Gottes Liebe/ vnnd in dessen Liebe seliglich ruhet: Christus spricht: Wer mich liebet dem will ich mich offenbaren: Ergò, Wer mich nicht liebet / sondern die Welt/ dem will ich mich nicht offenbaren: dahero komts auch/daß die jenigen / die die Welt lieben/ nicht empfinden diese gnädige vnnd kräfftige Offenbarung der Liebe vnd Gütigkeit Jesu Christi in jhrem Hertzen: Du aber mein hertzen Gott/ gib mir ein Hertz/das sich je mehr vnd mehr/alle Tag vnd Stunde abwende von der Welt jhrer Lieb/Lust/ Trost/Reichthumb/Ehr/Frewde / vñ allem was sie ist vnd hat / vnnd sich zu dir dem ewigen Gut halte/auff daß ich allein in diser Abkehrung kräfftiglich deine Gütigkeit empfinden vnd schmäcken möge/alle Tag vnnd Stund je mehr vnnd mehr: O du vnreine/elende/vnbeständige / betrügliche Liebe dieser Welt / gehe auß von mir/auff daß die reine/ edle / beständige Liebe GOttes zu mir einkehre/vnd kräfftiglich in mir würcke/Amen.

4. Inn einer leeren / stillen / ruhigen Seele

läßet

lässet sich mehr empfinden/denn außsprechen/was Gott ist.

ACh mein Gott/daß dises wahr sey/befinde ich offt in mir/dir sey ewig Danck/deñ sihe mein Gott/du Hertzenkündiger/wenn ich meine Seele zu dir kehre/von allen Menschen abgewendet/zu dir im Gebet meine Seele erhebe/vnd sie also lär ist von allem Menschlichen Trost/Liebe/Forcht/ja lär von allen sichtbaren Dingen: Sihe wenn ich allein ruhe inn deiner Liebe/vnnd nichts achte/der Welt Ruhe oder Vnruhe/wenn ich still bin von fleischlichen Gedancken/in stiller Andacht zu dir seufftze: Ach sihe wie empfinde ich das so offt inn dieser meiner lären ruhigen stillen Seele/deine Gütigkeit/deiner Liebe kräfftige lebendige Flamme/die mein Leib vnnd Seel durch gehet/in mir eine mit menschlichen Zungen nicht zu erzeichende wundersamme Süssigkeit/fewrige Andacht/hitzige Bewegung/Liecht/Krafft/Trost/Friedt/Frewde vnnd inn Summa/Jesum Christum/mit seinem Reich inn mir. Ach habe Danck dafür/mein hertzen GOtt/der du mir armen Erd-Würmlein/auß ewiger vnverdienter Liebe so gnädiglich erbarmest: Ach lasse mich ja desto höhern Danck dir davor auffopffern/ja mit Leib vñ Seel dir mich ergeben: Vnd nimm doch wegen meiner grossen Sekwachheit/die mir ja mehr/als allzuviel bekannt ist/deine Gnad nicht von mir/sondern gib dich immer je mehr vnd mehr mir zu

erkennen

erkennen/vñ im Hertzen deinen lebendigen Trost kräfftiglich zu schmecken: auff daß ich erkennen möge je länger je mehr/wie du ein Gut aller Gut/ das beste Gut/das edelste Gut/vnd daß im Himmel vnnd Erden kein Gut sey/ das so edel sey als du: Auff daß ich durch den Schmack deiner Gütigkeit / je mehr vnnd mehr die Welt mit jhrer Liebe/ Gunst verschmehe/weil ich je an dir Leben vnd die volle Gnüge/ja alles habe/vnd seliglich empfinde. Ach mein GOtt / laß doch dise Stund/inn Krafft deiner Liebe / allen Schmack jrrdischer Liebe/Lust/Frewde diser Welt / in mir verschwinden / daß ich es mit Paulo alles gegen dir vnd deiner Liebe für Koth achte/vnd mich nirgend vmb bekümere / als vmb deine Liebe/Amen.

5. Das lebendige Erkanntnus Gottes tilget auß die Liebe der Welt/vñ so fahet ein Mensch an / die Welt zu verschmähen mit jhrer Eytetkeit / vnd spricht mit Salamo/Vanitas Vanitatum, &c.

ACh mein Gott/laß mich nun dises nicht allein lesen / wissen vnd behalten / sondern auch seliglich üben: Derwegen so gib mir deine Gnade / daß inn Krafft deß Creutzes vnd Todtes Jesu Christi / je mehr vnd mehr die Welt mir möge gecreutziget werdẽ/ vnnd ich der Welt: Vornemlich aber / O mein Gott/laß mich empfinden deine/als meines höchsten/ einigen / wahren/ ewigen Gutes / kräfftige

Süssigkeit